

Therese Dahn (1845-1929)

Zu Dir!

Ueber die Straßen durch staubiges Land,
In stechender Sonne Mittagsbrand,
Durch ritzender Dornen wirres Verhack,
Ueber der Felsen schroff Gezack,
5 Durch tosenden Baches reißende Fluth,
Entgegen des starken Sturmes Wuth,
Gefolgt von der Winde schneidendem Braus,
In dem dunkeln Forst, in Nacht und Graus,
Bei Sonnenlicht wie Sternenschein:
10 Deinen Spuren folg' ich allein: –
Durch Tag und Nacht, ohn' Rast und Ruh'
Pilgr' ich, Geliebter, Dir nur zu.

(68 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dahn/gedichte/gdda3b23.html>